

WV 2 5. Feb. 1997

Neue Mode für das alte Wohnzimmer

Vier Tage lang DECO-IN-Messe Ende März

Von REINA MEHNERT

„Wohnen und Einrichten, Mitnehmen oder Bestellen“ ist das Thema der „DECO-IN Messe für Wohnideen“ vom 20. bis 23. März 1997 jeweils von 10 bis 20 Uhr auf dem Messegelände unter dem Funkturm. Aufgrund der großen Resonanz mit 33 979 Besuchern im vergangenen Jahr bei der Premiere, wird diese Messe auf einer doppelt so großen Fläche präsentiert. 250 Aussteller, 20 mehr als im Vorjahr, haben sich angemeldet. Außerdem wurde die Messe von drei auf vier Tage verlängert.

Wesentlich erhöht habe sich vor allen Dingen das Interesse der internationalen Unternehmen, ihre Produkte bei dieser Gelegenheit vorzustellen, so ein Sprecher der Messe Berlin. 31 Händler aus 14 Ländern werden insgesamt auf der Einrichtungsmesse vertreten sein. Die Hersteller und Einzelhändler kommen aus Belgien, Finnland, Griechenland, Italien, Litauen, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz, Thailand, der Tschechischen Republik, Ungarn und den USA. Die 219 Händler aus Deutschland stellen zumeist Produkte aus Berlin, Brandenburg vor.

Das Angebot ist nach Schwerpunkten geordnet: „Natürliches Wohnen“, „Elegantes Wohnen“ und „Avantgarde Wohnen“. Die Sonderpräsentation: „Vitaler Wohnen – Ideen für die schönsten Jahre“ widmet sich erstmals dem Thema der Innenarchitektur im Alter nach neuen Gesichtspunkten. Hierbei werden Einrichtungen für

zu Hause gezeigt, die nicht auf Behinderungen oder Pflegebedürftigkeit angelegt sind, sondern auf Wohnkultur für junggebliebene Senioren. Im „Kinderland“ erhalten die Jüngsten die Möglichkeit, ihr Zimmer selbst zu gestalten. „Die Zielgruppen Senioren und Kinder werden leider oft beim Wohnen und Einrichten vernachlässigt“, erklärt Siegfried Landeck von der Geschäftsleitung der Messe Berlin.

Verschiedene Aktionen und Schauen sollen die Kreativität der Besucher anregen. Bei „Novaform“ in der Halle 12 können die Besucher unter dem Motto: „Machen Sie doch was Sie wollen“ selbst Einrichter spielen und mit vorhandenen Möbeln und Accessoires eine Fläche gestalten.

Das „Cafe du Jardin“ in Halle 17 wird wie ein Gartenlokal gestaltet und mit feinem englischen Mobiliar eingerichtet. Gemüse-Spezialitäten erwarten den Gast im „Vegetarischen Cafe“. Objekt-Stühle des Künstlers Arnd von Diepenbroick im „Avantgarde-Cafe“ schaffen, kombiniert mit den für das Cafe speziell hergestellten modernen Holztischen, eine ungewöhnliche Umgebung.

Die Tische sollen auf der Messe für einen guten Zweck verlost werden. Als weiterer Service wurde ein Bus-Shuttle eingerichtet, der vom Parkplatz des Olympia-Stadions startet und die Messebesucher direkt vor den Eingang der DECO-IN bringt. Der Eintritt kostet 13 DM, kombiniert mit dem Besuch der „Import Shop“ 18 DM.